

Schulterschluss von Trägern und Stadt unter einem Dach in Düsseldorf

Um wohnungslose Menschen aus den Düsseldorfer Notunterkünften, den Unterkünften für Geflüchtete, den stationären Einrichtungen sowie den Fachberatungsstellen gezielt mit Normalwohnraum zu versorgen, haben die drei größten Träger der Wohnungslosenhilfe sowie das Amt für Migration und Integration und das Amt für Wohnungswesen der Stadt ihre Wohnungsakquise im Rahmen der Landesinitiative an einem gemeinsamen Standort zusammengeführt.

Die trägerübergreifende Projektkoordination liegt bei der Stadt Düsseldorf, die die Stelle der Projektkoordination und eine Immobilienfachkraft aus Eigenmitteln finanziert. Über die Landesinitiative werden bei Caritas und Diakonie jeweils eine Fachkraft der Sozialarbeit und bei den Franziskanischen Sozialwerken eine Immobilienfachkraft gefördert.

Das Projekt bündelt die Aktivitäten der Wohnraumakquise, die zuvor unterschiedliche Akteurinnen und Akteure durchgeführt haben. Über die persönliche Ansprache durch die Immobilienfachkräfte akquiriert das Projekt Wohnungen. Die individuellen Wünsche der Vermieterseite werden berücksichtigt, damit ein vertrauensvolles Verhältnis aufgebaut werden kann und die Anmietung von Wohnraum gelingt. So haben sich in den ersten Jahren der Projektförderung gute Kooperationen insbesondere mit den großen Wohnungsbaugesellschaften entwickelt. Um private Vermieterinnen und Vermieter zu gewinnen, Wohnraum an wohnungslose Menschen zu vermieten, betreibt das Projekt in Zusammenarbeit mit Haus & Grund gezielte Öffentlichkeitsarbeit.

Wohnungslose Haushalte finden vermittelt durch andere Sozialdienste zum Projekt. Die Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter des Projekts erheben die Bedarfe der betroffenen Personen und deren Wohnwünsche. Passen die Angaben zu einem Wohnungsangebot aus dem Wohnungspool, so wird ein gemeinsamer Besichtigungstermin vereinbart. Neben der vertraglichen und materiellen Absicherung des Wohnraums in enger Zusammenarbeit mit den Sozialleistungsträgern erfolgt die Klärung der finanziellen Situation und der sozialen Problemlagen der wohnungslosen Haushalte, welche ggf. einen Einzug in die eigene Wohnung gefährden.



Ansatzpunkte für weitergehende Beratung, die sich im Rahmen des Clearingprozesses ergeben, werden in der weiteren Unterstützung aufgenommen und weiterverfolgt, wie z. B. die Einleitung einer Schuldenregulierung durch die Weiter-

vermittlung in den Verbund der Schuldnerberatungsstellen oder in andere Institutionen. Auch nach Einzug in die eigene Wohnung können die ehemals wohnungslosen Menschen Beratung oder Hilfe, z. B. bei der beruflichen Umschulung oder bei der Suche nach einem Kita-Platz, in Anspruch nehmen.

Träger & Kontakt

Caritasverband Düsseldorf e.V.
Johannes Böttgenbach
0211 351876
johannes.boettgenbach@caritas-duesseldorf.de

Diakonie Düsseldorf
Clarissa Schruck
0211 3006430
clarissa.schruck@diakonie-duesseldorf.de

Franziskanische Sozialwerke Düsseldorf gGmbH
Jürgen Plitt
0211 610045339
juergen-plitt@franzfreunde.de

Koordination Stadt Düsseldorf
Peter Goeke-Rohstock
0211 8922526
Peter.goekerohstock@duesseldorf.de

Tanja Lachhein
0211 89 94926
<mailto:Tanja.lachhein@duesseldorf.de>

Schwerpunkt
Gesamtstädtische Bündelung und Verstärkung der Aktivitäten im Bereich der Wohnraumakquise und Wohnraumvermittlung